

Von dem Blutbad in einer Kirche in Moskau: die Ermordung des Priesters Daniil Syssojew



Am 19. November 2009, um 22:45, wurde in der

Kirche des Heiligen Thomas in Moskau der Priester Daniil Syssojew von einem Unbekannten in einer Maske umgebracht. Der Mörder gab 4 Schüsse ab, er zielt genau auf den Kopf des Priesters (zwei davon trafen seinen Kopf und seine Schulter). Der Priester verschied auf dem Weg ins Krankenhaus.

Sofort nach der Bekanntmachung des Vorfalls stellten die Behörden, Vertreter der Konfessionen und Massenmedien die Frage, wer an dem Tod des Moskauer Klerikers und Missionars interessiert war, wer konnte davon profitieren].

Die Meisten betrachten diesen gewaltsamen Akt, als eine Antwort auf die aktive Missionarstätigkeit des Priesters.

Seit geraumer Zeit befand sich der Priester Daniil in einem Disput [Redestreit] mit einer extremistischen Islambewegung. Bekannt wurden auch die Predigten des Vaters (ferner abgekürzt mit V.) Daniil zwischen den Moskauer Moslem-Gastarbeitern. „In den letzten zwei Jahren haben wir in unserer Kirche 80 Moslems getauft. Unter ihnen sind Tataren, Usbeken, Tschetschenen, Dagestaner“, - erklärte

V. Daniil in einem Interview mit der „Komsomolskaja Pravda“.

Weiter lesen... (περισσότερα...)